

Institut für Wirtschaftsethik



Universität St.Gallen



Jahresbericht 2014

Institut für Wirtschaftsethik

Universität St. Gallen

Hochschule für Wirtschafts-, Rechts-

und Sozialwissenschaften sowie Internationale Beziehungen (HSG)

Jahresbericht 2014

Herausgegeben von:

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsethik
Girtannerstrasse 8
CH-9010 St. Gallen

Bildnachweis: ©Universität St. Gallen: Seiten 3, 7, 20-22
©Bertelsmann Stiftung: Seite 10
©Fotolia: Cover, Seiten 8-9, 11-14

Direktoren

Prof. Dr. Thomas Beschorner
Prof. Dr. Florian Wettstein

Geschäftsleitender Ausschuss

Prof. Dr. Martin Hilb (Präsident)
Dr. Doris Aebi
Dr. Hans Altherr
Markus Anker
Prof. Dr. Georges Enderle
Barbara Gysi
Prof. Dr. Philippe Mastronardi
Prof. Dr. Ernst Mohr
Thomas Reschke
Joachim Schoss
Dr. Sigrid Viehweg Schmid
Dr. Felix Walker

Kontakt

Universität St. Gallen
Institut für Wirtschaftsethik
Girtannerstrasse 8
CH-9010 St. Gallen
Telefon: +41 - (0)71 - 224 26 44
Telefax: +41 - (0)71 - 224 28 81
Email: ethik@unisg.ch
Internet: iwe.unisg.ch



Inhalt

Zum Geburtstag viel Tiefgang	1
IWE – ein kurzer geschichtlicher Abriss.....	3
Forschungsprofil.....	5
Gesichter: Unser Team.....	7
Laufende Forschungsprojekte und -akquisen	8
Habilitations- und Dissertationsprojekte	16
Das IWE in der Lehre	18
Management-Weiterbildungsprogramme in CSR	20
Veranstaltungen des IWE	21
Vorträge	23
Publikationen	28
Presse	31
Zum Schluss.....	33

Zum Geburtstag viel Tiefgang

Das Jahr 2014 stand im Zeichen vor allem einer Gegebenheit: das IWE, im Jahre 1989 von Peter Ulrich gegründet, feierte seinen 25. Geburtstag. Seit einem Vierteljahrhundert wirkt also die St. Galler Wirtschaftsethik und hat wie kaum ein anderer Ansatz der deutschsprachigen Wirtschafts- und Unternehmensethik ihren unverkennbar integrativen Stempel aufgedrückt.

Seite 1

Standesgemäss feierten wir unseren runden Geburtstag am 7./8. November mit einem zweitägigen Symposium. Nicht pompös sollte es sein, sondern ergiebig; nicht die Laudatio sollte im Vordergrund stehen, sondern Inhalte – so wie sie in den vergangenen 25 Jahren für das IWE immer entscheidend waren. So luden wir zu unseren «Jubiläums-Forschungsgesprächen» dann auch v.a. diejenigen Menschen ein, welche unsere Geschichte und Identität über das letzte Vierteljahrhundert geprägt haben: Ehemalige, Doktorierende und Habilitierende, Verbundene und Verbündete und Freunde des Instituts. Es sollte eine Gelegenheit werden, nach z.T. langen Jahren unsere Verbindung mit und über die St. Galler Wirtschaftsethik zu stärken oder wieder aufleben zu lassen und uns über die IWE-Generationen hinweg auszutauschen, neue Ideen zu generieren, und die Identität des Instituts real zu erfahren. Das Symposium stand im Zeichen von dem, was wir bereits erreicht haben und noch erreichen wollen: «St. Galler Wirtschaftsethik: Rückblick – Ausblick – Perspektiven».

So fanden sich an den zwei Novembertagen etwa 40 Ehemalige und Freunde des Instituts auf dem Rosenberg in St. Gallen zum gemeinsamen Austausch und Feiern ein, darunter auch und insbesondere diejenigen Protagonisten, ohne die es das Institut in der heutigen Form nicht gäbe: Peter Ulrich, Ulrich Thielemann und, von seiner Wirkungsstätte Notre Dame in den Vereinigten Staaten angereist, Georges Enderle.

Es sollten zwei Tage gespickt mit Inputreferaten, kritischen Kommentaren und erhellenden Diskussionen werden – und natürlich mit viel Raum zum persönlichen Austausch und der Möglichkeit, alte Erinnerungen wieder neu aufleben zu lassen. Mit viel Freude blicken wir auf die zwei schönen Tage im November zurück. Sie haben die Wirkung nicht verfehlt: voller Tatendrang nehmen wir die nächsten 25 Jahre in Angriff, denn das Potential der St. Galler Wirtschaftsethik, so viel haben die Gespräche und Diskussionen im November klar gemacht, ist noch längst nicht ausgeschöpft. Gut zu wissen, dass wir auf ein lebendiges Netzwerk zählen können, welches aktiv und interessiert an deren Weiterentwicklung mithilft! Ob ein «follow-up» Anlass bereits in Planung sei, wurden wir beim Abschied verschiedentlich gefragt. Nun, bis zum nächsten runden Geburtstag dauert es leider noch etwas, aber spezielle Gründe haben wir für das Diskutieren wirtschaftsethischer Themen wahrlich noch nie gebraucht.

Sollte nun der Eindruck entstanden sein, wir hätten 2014 vor allem gefeiert, zeigt der vorliegende Jahresbericht, dass dem natürlich nicht so ist.

Eine sicherlich bemerkenswerte Initiative ist unser neu gegründetes *IWE-HSG Competence Center for Responsible Leadership* (unter der Leitung von Colina Frisch) sowie die ebenfalls neu gegründete gemeinnützige Stiftung *Foundation for Responsible Leadership*. Das IWE und ein erfahrener Kreis von Persönlichkeiten aus der Wirtschaft und Wissenschaft will mit diesen Initiativen Führungskräfte ermutigen, unterstützen und dabei begleiten, die Übernahme von sozialer und ökologischer Verantwortung zu stärken.

Wiederum haben wir auch im vergangenen Jahr der St. Galler Wirtschaftsethik mit einer Vielzahl von Aktivitäten Gehör verschaffen können. Unsere Präsenz auf einschlägigen internationalen Konferenzen war so hoch wie nie – davon hat auch die internationale Forschungsgemeinschaft Kenntnis genommen: ob wir in St. Gallen neuerdings Wirtschaftsethiker am Fließband produzieren würden? Unsere gute internationale Präsenz zeigt sich auch in den vielfältigen Forschungsaufenthalten unserer Mitarbeiter: Alexander Lorch forscht durch ein SNF-Stipendium als Postdoc an der University of California in Berkeley (USA). Jordi Vives und David Risi nehmen durch Stipendien des SNF Forschungsaufenthalte an der Wharton School (University of Pennsylvania, USA) respektive am Center of Excellence in Responsible Business an der Schulich School of Business in Toronto (Kanada) wahr. Thorsten Busch wirkt weiterhin als Postdoc an der Concordia University in Montreal (Kanada). Zugleich freuen wir uns, dass Ensari Ciceralli (Istanbul, Türkei) unser Team in diesem Jahr als Postdoc verstärkt hat.

Wir freuen uns ferner sehr über zahlreiche Auszeichnungen unserer Mitarbeiter im vergangenen Jahr: Alexander Lorch wurde für seine Dissertation mit dem «Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft» ausgezeichnet. Thorsten Busch erhielt für seine Dissertation den Preis der Fondation Ambros Lüthi. Unsere Doktoranden Jordi Vives und David Risi wurde mit dem «Society for Business Ethics Founders' Award» ausgezeichnet. David Risi wurde zudem von der von der International Sociological Association mit dem «PhD Students/ Early Career Researchers Award» geehrt. Wir gratulieren allen Preisträgern herzlich!

Weiter wurde bei uns auch im letzten Jahr wieder viel geschrieben und publiziert: eine Menge z.T. hochkarätiger Publikationen zeugen als Resultat davon. Und auch in der Lehre, Praxis und Öffentlichkeit waren wir 2014 so präsent wie eh und je: viele angewandte Projekte mit spannenden Partnern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik haben uns auch letztes Jahr die Möglichkeit gegeben, Forschung mit Praxis zu verbinden. Unzählige Vorträge und Erwähnungen in den Medien sicherten uns zudem eine breite Präsenz in der Öffentlichkeit. Aber sehen Sie selbst!

Abschliessend möchten wir Sie gerne dazu einladen, unsere Arbeit aktuell zu verfolgen: Werden Sie IWE-Fan auf Facebook (facebook.com/IWE.HSG) oder folgen Sie uns auf Twitter (twitter.com/IWEHSG).

Unsere Webseite finden Sie unter: www.iwe.unisg.ch oder hier



IWE – ein kurzer geschichtlicher Abriss

Das Institut für Wirtschaftsethik zählt zu den weltweit ältesten Institutionen im Fachgebiet

Die Gründung des Instituts für Wirtschaftsethik an der Universität hat eine lange Vorgeschichte. In der Forschung und Lehre spielten wirtschaftsethische Themen immer wieder eine wichtige Rolle, wenn auch diese zunächst auf einzelne Wissenschaftler und Arbeitsgruppen beschränkt war. Die Institutionalisierung des Faches nahm ihren Ursprung in einer 1977 eingebrachten Motion des Kollegiumrates, d.h. des Parlaments des katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen.¹ Eine Kommission mit Vertretern beider Konfessionsteile veröffentlichte 1981 ihren Abschlussbericht über die «Förderung der Sozial- und Wirtschaftsethik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften».² Der damalige Rektor der Universität, Prof. Dr. Alois Riklin, griff diesen Impuls produktiv auf. 1983 wurde die «Forschungsstelle für Wirtschaftsethik» gegründet, die ihre Arbeit durch Finanzmittel der Universität und der Kirchen sowie unter engagierter Leitung von Prof. Dr. Georges Enderle (heute University of Notre Dame sowie Mitglied des geschäftsleitenden Ausschusses des IWE) aufnahm.³

Seite 3

Wenige Jahre später schuf die Universität St. Gallen den ersten Lehrstuhl für Wirtschaftsethik im deutschsprachigen Raum, auf den Prof. Dr. Peter Ulrich im Jahr 1987 berufen wurde. Er übernahm zugleich die Leitung der damaligen Forschungsstelle. 1989 erfolgte dann ein weiterer Schritt der Institutionalisierung des Fachgebietes an der Universität St. Gallen durch die Gründung des «Instituts für Wirtschaftsethik» (IWE).⁴

Prof. Dr. Peter Ulrich verantwortete den Lehrstuhl und die Direktion des IWE bis zu seiner Emeritierung im Jahr 2009. PD Dr. Ulrich Thielemann, langjähriger Mitarbeiter am IWE, war von 2001 bis 2010 Vizedirektor des Instituts. In den mehr als zwei Jahrzehnten ihres Schaffens entwickelten Peter Ulrich und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Ansatz einer «integrativen Wirtschaftsethik». Nach dem Ausscheiden der Herren Ulrich und Thielemann übernahm Prof. Dr. Martin Hilb die Direktion des IWE ad interim.

Seit 2011 ist das IWE unter neuer Leitung von Prof. Dr. Thomas Beschorner und Prof. Dr. Florian Wettstein.

Seite 4



Das «neue IWE» knüpft dem Sinne und dem Geiste nach an eine «integrative Wirtschaftsethik», wie sie insbesondere von Peter Ulrich und Ulrich Thielemann am IWE in über zwei Jahrzehnten entwickelt worden ist, als Mehrebenenmodell einer Ordnungsethik, Unternehmensethik und Bürgerethik an. Zugleich ist es das erklärte Ziel, die St. Galler Wirtschaftsethik weiterzuentwickeln, indem eine stärkere Brückenfunktion zwischen Begründungs- und Anwendungsdiskurs, zwischen idealen und realen Kommunikationsgemeinschaften, zwischen begründeten moralischen Standpunkten und praktischen Implementierungen herausgearbeitet werden soll.

¹ Riklin, Alois (1987): *Wirtschaft und Ethik*. Hochschultagsrede 1982. In: Riklin, Alois: *Verantwortung des Akademikers*. St. Gallen: VGS Verlagsgemeinschaft, 93.

² Fachkommission «Christliche Sozial- und Wirtschaftsethik»: *Bericht über Förderung der Sozial- und Wirtschaftsethik an der Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*, 12. Mai 1981.

³ Das 1976 in den USA gegründete «Bentley College Center for Business Ethics» wird als weltweit erste akademische Institution für Wirtschaftsethik gesehen; vgl. De George, Richard T., *A History of Business Ethics* (online verfügbar: <https://www.bbvaopenmind.com/en/article/a-history-of-business-ethics/?fullscreen=true>).

⁴ Vgl. Thielemann, Ulrich (2002): *Das Institut für Wirtschaftsethik (IWE) der Universität St. Gallen – Ein Kurz-Portrait*, in: *Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu)*, 3/2 (2002), 285-287.

Forschungsprofil

Im Mittelpunkt unseres theoretischen und empirisch/praktischen Forschungsinteresses stehen Fragen der Realisierung von Unternehmensverantwortung

Seite 5

Das Thema (Wirtschafts-) Ethik tritt immer besonders dann auf den Plan, wenn gravierende gesellschaftliche Transformationen auftreten. Die griechischen Philosophen im antiken Athen – massgebliche Begründer der modernen Philosophie und Ethik – begannen nicht zufällig, sich zu der Zeit eingehend mit Ethik als Gegenstand philosophischer Reflexion zu beschäftigen, als ihre Landsleute ihre anfänglich eher regionalen Handelsbeziehungen «international» ausgeweitet hatten, d.h. im ganzen Mittelmeerraum und darüber hinaus.

Durch die Internationalisierung des Handels, eine erste «Globalisierung» nach damaligen Massstäben, entstanden neue soziale Beziehungen mit Menschen bislang wenig bekannter Kulturen. Sie waren Anstoss und Ansporn dafür, über das neue gemeinsame Miteinander sowie – damit zusammenhängend – über die eigenen Wertmassstäbe und die davon differierenden Werte anderer nachzudenken. Damit deutet sich an, dass Wandel, Kultur und Ethik in einem engen Zusammenhang stehen – drei Begriffe, die für unsere Arbeiten am Institut für Wirtschaftsethik zentral sind.

Herausforderung durch moderne Gesellschaften

Wir stehen heute vor ähnlichen und doch ganz anderen ethischen Fragen, denn heutige, moderne Gesellschaften sind funktional ausdifferenzierte (Organisations-) Gesellschaften, die immer weniger über face-to-face-Interaktionen, sondern systemisch funktionieren. Uns interessiert ein speziell wirkungsmächtiges «Funktionssystem» und dabei insbesondere die Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen von Ethik, Gerechtigkeit und Verantwortung: das Wirtschaftssystem.

Über reinen Sachzwang und Moralität hinaus

Unser Zugang zu solchen Fragen ist multiperspektivisch und interdisziplinär und daher stets kritisch und konstruktiv gegenüber vorherrschenden Weltbildern und Ideologien. Wir vertreten die Auffassung, dass Wirtschaftsethik weder zu affirmativ auf (neoklassischen) Sachzwang-Argumenten basieren kann und sollte, noch lediglich Dimensionen eines begründeten moralischen Standpunktes zu entwickeln hat.

Stattdessen soll sie aus unserer Sicht eine Brückenfunktion zwischen Anwendungs- und Begründungsdiskursen ethischer Aspekte in Wirtschaft und Gesellschaft leisten, indem sie – über die ökonomische Analyse hinausgehend – Handlungsorientierungen, soziale Beziehungen, handlungsleitende Institutionen sowie wirtschaftstheoretische und -politische Vorgaben auf ihre (oft impliziten) normativen Grundannahmen durchleuchtet und kritisch analysiert.

Praxisrelevante Angebote und Erkenntnisse

Darauf aufbauend können zum einen praxisrelevante Reflexionsangebote für legitimes Handeln und die sinnvolle Gestaltung von Institutionen in der Wirtschaft formuliert werden. Zum anderen wollen wir auch in der wissenschaftlichen Diskussion eine international führende Rolle im Bereich der Wirtschaftsethik einnehmen.

Sowohl in der theoretischen als auch in der empirischen und praktischen Beschäftigung mit der Thematik stehen Fragen der Realisierung von Unternehmensverantwortung im Mittelpunkt des Forschungsinteresses.

Organisations- und Führungsethik

Dabei spielen zum einen organisationale Aspekte (Organisationsstrukturen) sowie Fragen von Mitarbeiter- und Führungsethik für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung eine wichtige Rolle. Zum anderen interessieren wir uns für Fragen der institutionellen An- und Einbindung von Unternehmensverantwortung in die politische und sub-politische Rahmenordnung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Diese allgemeinen und prinzipiellen Überlegungen unserer Arbeiten am IWE spiegeln sich konkreter in unseren aktuellen Forschungs- und Qualifikationsprojekten wider.

Gesichter: Unser Team

Unser Team besteht aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener disziplinärer Herkunft:



Prof. Dr. Thomas Beschorner



Prof. Dr. Florian Wettstein



Dr. Dorothea Baur



Dr. Thorsten Busch



Dr. Ensari Cicerali



Dr. Pascal Dey



Dr. Colina Frisch



Thomas Hajduk



David Risi



Dr. Alexander Lorch



Dr. Christoph Schank



Jordi Vives Gabriel



Monika Wissing

Laufende Forschungsprojekte und -akquisen

Seite 8

Ein wichtiger Aufgabenbereich im vierten Jahr unter dem neuen Direktorium am IWE stellte die Erarbeitung von Forschungsprojekten und die Einwerbung von zur Realisierung notwendigen Forschungsmitteln dar. Die nachfolgenden Projekte konnten dabei realisiert werden:

Corporations as Political Actors: Normative Reflections and Empirical Explorations



Der Begriff von Unternehmen als politischen Akteuren hat in den letzten Jahren einige Aufmerksamkeit erlangt in der Wirtschaftsethik. Bis heute sind jedoch sowohl die politischen Theorien, welche dieser Wahrnehmung zugrunde liegen, wie auch die Kontexte, in welchen Unternehmen als politische Akteure wahrgenommen werden, sehr divers. Dieses Projekt strebt an, die normativen Prämissen und praktischen Implikationen, welche mit der Idee von Unternehmen als politischen Akteuren verbunden sind, kritisch zu reflektieren und einen Beitrag zu leisten, um die bisher eher punktuell geführte Debatte zu systematisieren. Dies soll erreicht werden zum einen, indem eine theoretische Fundierung für diejenigen Kontexte politischer Aktivität von Unternehmen erstellt wird, in denen eine solche bis jetzt noch fehlt. Zum anderen besteht die Absicht, bestehende theoretische Grundlagen mit empirischen Studien zum Thema zu ergänzen.

Laufzeit: 04/2012 – 04/2014

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Dr. Dorothea Baur, Email: dorothea.baur@unisg.ch

Unternehmen und gesellschaftliche Governance im Agrarsektor



Unternehmen sind nicht nur ökonomische Akteure, sondern werden im Kontext von Governance-Prozessen mit verschiedenen Logiken konfrontiert und lernen so neue, nicht-ökonomische Codes zu sprechen. Um dieses Phänomen zu erfassen und zu erklären, entwickelt das Projekt ein theoretisches Modell, welches institutionalistische, kulturalistische und prozessorientierte Perspektiven vereint und um eine normative Komponente erweitert. Anhand von Fallstudien aus dem Agrarsektor, einer stark

globalisierten und zugleich von normativen Ziel- und Interessenskonflikten charakterisierten Branche, wird das Modell empirisch überprüft.

Laufzeit: 10/2013 – 12/2015

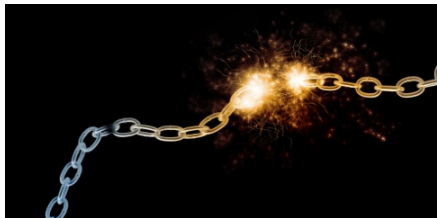
Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Seite 9

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Emancipation as Contested Translation: Toward a Dialectic Understanding of Emancipatory Organizing



The goal of this project is to re-conceptualize emancipation through a dialectic approach inspired by Callon's theory of translation and utopian theorizing. Emancipatory organizing thereby gets construed as a process of contested translation whereby central actors create utopian openings for new forms of being and co-existence by problematizing and redefining particular aspects of the status quo. The questions this project addresses, both theoretically and empirically, are: How are ephemeral utopian impulses which aim at creating new possibilities of individual and collective existence translated into broader networks and movements? What are the contradictions, tensions, and underlying conflicts which come to the fore in such processes of emancipatory organizing? The study relies on two ethnographic inquiries to produce an embedded understanding of the multifaceted processes of translation. In light of the paucity of empirical research on emancipation in the realm of management and organization studies, this project contributes to the academic debate by providing an embedded understanding of the messiness and many unintended consequences involved in the struggles around emancipatory organizing.

Laufzeit: 09/2013 – 03/2015

Förderung durch
Grundlagenforschungsfonds (GFF), Universität St. Gallen

Ansprechpartner

Dr. Pascal Dey, Email: pascal.dey@unisg.ch

Corporate Responsibility in Europe: Government Involvement in Sector-specific Initiatives

Seite 10



Die Konkretisierung von Unternehmensverantwortung erfolgt nicht zuletzt im Kontext der jeweiligen Branche. Diese branchenspezifische Dimension von Unternehmensverantwortung wird zunehmend auch von öffentlichen Akteuren erkannt und gezielt gefördert. In dem abgeschlossenen Forschungsprojekt wurden bestehende branchenspezifische Ansätze, an denen öffentliche Akteure beteiligt sind, erfasst und auf ihre Erfolgsbedingungen hin untersucht. Das Projekt umfasste acht europäische Länder (Dänemark, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Polen, Schweiz, Spanien, Vereinigtes Königreich) und fünf Branchen (Bau, Chemie, Finanzielle Dienstleistungen, Handel, Telekommunikation).

Die Ergebnisse wurden auf internationalen Fachtagungen in Navarra (EBEN Research Conference) und Orlando (SBE Annual Meeting) vorgestellt und in einem englischsprachigen Sammelband sowie einer praxisnahen Broschüre veröffentlicht. Die beiden Publikationen wurden am 23. April 2014 in Brüssel offiziell vorgestellt und mit über 80 Branchenexperten aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutiert. Die wirtschaftsethische Diskussion der Ausgangsfrage sowie weiterer Aspekte branchenspezifischer Unternehmensverantwortung wird in einer von Thomas Beschorner und Thomas Hajduk herausgegebenen Sonderausgabe des *Journal of Business Ethics* (JOBÉ) fortgeführt (Erscheinungsdatum: Ende 2015).

Laufzeit: 04/2011 – 12/2015

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Bertelsmann Stiftung sowie Eigenfinanzierung

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Thomas Hajduk, Email: thomas.hajduk@unisg.ch

Praxisnahe Forschungsprojekte

Konsultationen «Commodity Trading in Switzerland»



Aufbauend auf dem Bericht «Commodity Trading in Switzerland: Toward a Voluntary Corporate Responsibility Standard» führt das IWE im Auftrag des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und dem Staatsekretariat für Wirtschaft SECO die erste Runde von Konsultationen mit Vertretern der Rohstofffirmen, der Nichtregierungsorganisationen und der Kantone durch.

Seite 11

Laufzeit: 10/2013 – 04/2014

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und Staatsekretariat für Wirtschaft SECO

Ansprechpartner

Prof. Dr. Florian Wettstein, Email: florian.wettstein@unisg.ch

Dr. Dorothea Baur, Email: dorothea.baur@unisg.ch

Dr. Pascal Dey, Email: pascal.dey@unisg.ch

Jordi Vives Gabriel, Email: jordi.vives@unisg.ch

Club of Responsible Leaders



Führungskräfte stehen heute vor der grossen Herausforderung, wirtschaftliche Verantwortung mit sozialer und ökologischer Verantwortung in Einklang zu bringen. Das IWE baut deswegen zusammen mit einem erfahrenen Kreis von Initianten aus Wirtschaft und Wissenschaft sowie einem illustren Beirat einen *Club of Responsible Leaders* (CoRL) auf.

Der CoRL soll Top-Führungskräfte ermutigen, unterstützen und dabei begleiten, die Übernahme von sozialer und ökologischer Verantwortung nebst der wirtschaftlichen Verantwortung in ihren Unternehmen zu stärken. Dabei soll der CoRL seinen Mitgliedern nicht nur vielfältige Fördermöglichkeiten bieten wie Standortbestimmungen, Vermittlung von Know-how und Austausch zu Best Practice, sondern auch Synergien zwischen Wissenschaft und Praxis fördern.

Die Umsetzung erfolgt durch das neu gegründete *IWE-HSG Competence Center for*

Responsible Leadership (unter der Leitung von Dr. Colina Frisch) und wird ermöglicht durch die ebenfalls neu gegründete gemeinnützige Stiftung *Foundation for Responsible Leadership*.

Laufzeit: 02/2014 –

Seite 12

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit

Foundation for Responsible Leadership, Monique Bär (Arcas Foundation), Dr. Albert E. Frieder (MyHandicap), Prof. Dr. Martin Hilb (Universität St. Gallen), Joachim Schoss (MyHandicap), Stephanie Schoss (IPM Institut für Persönlichkeitsorientiertes Management)

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Prof. Dr. Florian Wettstein, Email: florian.wettstein@unisg.ch

Dr. Colina Frisch, Email: colina.frisch@unisg.ch

Verantwortung und Wertemanagement: Aus- und Weiterbildungskonzepte zur Corporate Social Responsibility (CSR)



Die Forderung nach der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch Unternehmen hat in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Hieraus ergibt sich nicht nur ein Qualifizierungs- und Weiterbildungsbedarf für Mitarbeiter und Führungskräfte der Wirtschaft, sondern auch für Studierende, Doktoranden und Lehrer, der bisher nicht abgedeckt wird. Sachlich geht es um das Management von Werten, wofür

sich heute das Konzept des Wertemanagements (Leadership Excellence Institute Zeppelin – LEIZ) und der Corporate Social Responsibility (Institut für Wirtschaftsethik – IWE) in Theorie und Praxis durchgesetzt haben. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen will dieses Projekt wichtige Lücken des Aus- und Weiterbildungsangebots schließen, indem verschiedene Veranstaltungsformate im Bereich «Wertemanagement und Corporate Social Responsibility» geschaffen werden. Unser Augenmerk richten wir dabei auf drei Akteursgruppen, für die spezifische, passgenaue Weiterbildungsangebote entwickelt werden: Modul 1: Studierende – Realisierung von CSR Summer Schools, Modul 2: Doktoranden – Aufbau eines CSR-Doktorandennetzwerkes, Modul 3: Lehrer – Durchführung einer CSR-Unterrichtswerkstatt. Im vergangenen Jahr wurden dazu diverse Veranstaltungen und Weiterbildungsformate realisiert.

Laufzeit: 01/2014 – 09/2015

Förderung durch

Internationale Bodenseehochschule (IBH)

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Hard and Soft Commodities: Production, Processing and Trade

Seite 13



The objective of the present project is to propose, based on a review of extant academic research (read stock taking), approaches, measures and strategies to increase the sustainability of the various commodity sub-sectors (i.e., energy, minerals and agricultural commodities) based on multilevel governance interventions. Recognizing the central role Switzerland plays in the realm of global commodity trading, the project seeks to shed light on the intricate relationship between the Swiss commodity sector and commodity-dependent developing countries (CDDCs), so as to develop a clearer understanding of Switzerland's responsibilities in contributing to global development goals. The project brings together different Swiss-based academic actors, i.e. the Centre for Development and Environment (Bern), the World Trade Institute (Bern), and the Institute for Business Ethics (St. Gallen), which will contribute to the stock taking exercise in their given subject area. The specific analytic focus of the Institute for Business Ethics encompasses the following issues:

- To identify human rights impacts of commodity production, processing and trade in commodity-dependent developing countries (CDDCs).
- To review research dealing with existing governance mechanisms – such as commodity related international human rights standards and related Swiss regulation – which respectively increase positive human rights impacts or mitigate or avoid negative ones.
- To identify research gaps; particularly, (negative) impacts where no governance mechanisms exist.

The results of the stock taking exercise will be used to pinpoint potential avenues for future research. Also, the main insights will be published as a fact sheet which will be distributed to relevant actors in the public, private and voluntary sector.

Laufzeit: 08/2014 – 06/2015

Förderung durch

Commission for Research Partnerships with Developing Countries, Swiss Agency for Swiss Development and Cooperation, Federal Office for the Environment

Ansprechpartner

Prof. Dr. Florian Wettstein, Email: florian.wettstein@unisg.ch

Dr. Pascal Dey, Email: pascal.dey@unisg.ch

Milena Holzgang, Email: milena.holzgang@student.unisg.ch

Ethics in Business – Benchmarking im Mittelstand



Mittelständische Unternehmen sind Fundament und Entwicklungsmotor der mitteleuropäischen Volkswirtschaften. Zugleich übernehmen sie gesellschaftliche Verantwortung für soziale und ökologische Belange und sind wichtige Partner für das Gemeinwesen. Dieses Engagement vollzieht sich häufig im Verborgenen, bleibt von der Öffentlichkeit unbemerkt und ist zudem zum jetzigen Zeitpunkt nur in Ansätzen erforscht. Ziel dieses Projektes ist es, die faktisch getragene Verantwortung von mittelständischen Unternehmen systematisch zu untersuchen und auf dieser Grundlage Handlungshinweise für Weiterentwicklungen bei den untersuchten Unternehmen zu formulieren.

Das IWE hat für diesen Zweck eine Benchmarking-Methode entwickelt, die gesellschaftliches Engagement misst, ordnet und vergleichend bewertet. Den am Benchmark teilnehmenden Unternehmen wird dadurch ermöglicht, sich gezielt mit den Stärken und Schwächen ihrer Unternehmensführung auseinanderzusetzen und mit den Aktivitäten und Strategien ihrer Wettbewerber zu vergleichen. Die Initiative belohnt zudem eine besonders vorbildliche Unternehmensführung und den Einsatz für das Gemeinwesen mit der Verleihung eines Siegels, welches die verantwortungsvollsten Unternehmen im Mittelstand ausweist.

Laufzeit: 03/2011 –

Projektpartner

compamedia GmbH

Ansprechpartner

Prof. Dr. Thomas Beschorner, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Dr. Christoph Schank, Email: christoph.schank@unisg.ch

Evaluation of Corporate Social and Environmental Performance of Chiquita



This project engaged in a comprehensive analysis of Chiquita's CSR policy and performance over the past 20 years. The first phase consisted of an in-depth desk research of publicly available documentations. In a second phase, interviews with internal and external key stakeholders, e.g. management representatives, employees, trade unions, global and local NGOs,

suppliers, and customers, were arranged. This involved a 2 week trip to Chiquita's sites of operation in Honduras, Panama and Costa Rica. In the third phase, the report was crafted in an iterative manner with regular meetings with Chiquita and the Fondation Guilé. The report will be presented to CSR managers of multinational companies in March 2015 and it will be published subsequently.

Laufzeit: 01/2014 – 01/2015

Förderung durch und in Zusammenarbeit mit
Fondation Guilé, Prof. Dr. Guido Palazzo (HEC Lausanne)

Ansprechpartner:
Dr. Dorothea Baur, Email: dorothea.baur@unisg.ch

Habilitations- und Dissertationsprojekte

Thomas Beschorner und Florian Wettstein betreuen derzeit die folgenden Qualifikationsprojekte als Erst- oder Zweitbetreuer:

Seite 16

Habilitationsprojekte

- Christian Erk: Personalität, Subsidiarität, Solidarität – Grundzüge einer Ethik des Gesundheitswesens
- Mark Joób: CSR – Freiheit und Verantwortung in der Ökonomie
- Markus Scholz: Integrating corporate citizenship theory and corporate strategy: Towards a legitimate and managerial business policy framework

Promotionsprojekte

Thomas Beschorner:

- Arnaud Celka: Ces réformes éthiques de firmes multinationales suite à une crise de gouvernance : Étude de cas (Université de Montréal)
- Thomas Hajduk: And the responsibility of business is...? Multinational enterprises, codes of conduct and norms for globalization
- Kristina Horn: The negotiation of the financial value of leadership development
- Sareh Mandl: Unternehmerisches Verantwortungsmanagement in Kernprozessen: Formale und informale Werteverankerungen als kritische Erfolgsfaktoren von Innovation und Nachhaltigkeit
- Marion Manowsky: The impact of Web 2.0 (online social networks) on diversity in the workplace
- David Risi: Corporate social responsibility professionals and institutional work: An institutional perspective on a developing profession in multinational corporations
- Rubén Rodríguez Startz: Turning bad managers into good ones? Eine Untersuchung zur Integration ethischer Prinzipien in die Executive Education
- Maike Schölmerich: CSR matters! But for whom? On the mechanisms of CSR-initiatives and towards an alternative approach
- Thomas Söllner: Der Commonismus aus wirtschaftsethischer Perspektive
- Christoph Stamm: Emergence and effectiveness of private transnational authorities in the field of corporate social responsibility (Université de Montréal)

Florian Wettstein:

- Cenay Akin: Parent company liability for environmental violations committed by subsidiaries: Recognizing legal and normative aspects
- Sarah Blickle: Western multinationals in emerging markets: Conformists or agents of change? An analysis of the interactive relationship between institutional environment and corporate responsibility (CR) approaches in the People's Republic of China
- Martin Jenni: Ethik internationaler humanitärer Organisationen
- Berit Knaak: Incentivizing, monitoring, and enforcement of the UN Guiding Principles on Business and Human Rights: Current developments and future possibilities
- Urs Mauchle: TBD
- Sandra Souto: Responsible leadership and multicultural business
- Foong Theng Ang: Business and human rights in Asia
- Maria Tödtli: Die Verantwortung des Individuums für globale Gerechtigkeit: Eine tugendethische Perspektive
- Ioana Alexandra Tuta: Socializing markets: Business and human rights
- Jordi Vives Gabriel: Business and human rights in the post-Westphalian era: A democracy-based assessment

Über diese Qualifikationsprojekte hinausgehend ist das IWE mit Thomas Beschorner federführend im Rahmen der «Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility» (TADA) engagiert.

Nähere Informationen dazu finden Sie im Internet unter: www.doctoral-academy.net/

Das IWE in der Lehre

Die Lehrveranstaltungen des IWE vermitteln Studierenden ein differenziertes und reflektiertes Verständnis des Zusammenhangs von Ökonomie und Ethik

Seite 18

Die Studierenden werden durch die Lehrveranstaltungen am IWE dazu befähigt, die Relevanz von Moral und Ethik in der Ökonomie zu verstehen und zu beurteilen. Den jeweiligen Themengebieten wird sich über ein breites – und interdisziplinär angelegtes – Spektrum theoretischer Zugänge (u.a. aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, der praktischen Philosophie, den Politikwissenschaften und der Soziologie) angenähert. Ein wichtiges Lernziel ist dabei die Anwendung der verschiedenen Herangehensweisen auf konkrete Fragestellungen im Kontext der Wirtschafts- und Unternehmensethik und damit die Einübung von Perspektivenwechseln.

Über BWL und VWL hinaus

Die Vermittlung wirtschaftsethischer Fragestellungen liegt uns auch deshalb am Herzen, weil wir der festen Überzeugung sind, dass künftige Führungskräfte Kompetenzen brauchen werden, die weit über die Instrumente der traditionellen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre hinausreichen. Sie werden die Stellung von Wirtschaft – insbesondere Unternehmen – in der Gesellschaft (ethisch) reflektieren und geeignete Massnahmen zur Umsetzung eines verantwortungsvollen Handelns initiieren müssen.

Vermittlung verschiedener Kompetenzen

Unsere Vorlesungen und Seminare sind insbesondere im «Kontextstudium», einer tragenden Säule des Studienkonzepts der Universität St. Gallen, systematisch verankert. Sie zielen stets darauf ab, zugleich Handlungs-, Reflexions- und kulturelle Kompetenzen zu vermitteln und zu stärken. Wir realisieren dieses Vorhaben durch eine breite Palette von Lehrveranstaltungen auf allen Ebenen des Studiums (Assessment-, Bachelor-, Master-, MBA- und Doktorandenstufe). Dazu zählten im ablaufenden Kalenderjahr:

Lehre

Assessmentstufe

- Einführung ins Philosophieren – Umwelt- und Nachhaltigkeitsethik (Dorothea Baur)

Bachelorstufe

- Krise! Und Neuanfang? Eine Dokumentar- und Animationsfilmwerkstatt (Thomas Beschorner mit Andri Hinnen, Christian Frei und Dieter Thomä)
- Werte und Wirtschaft. Ethische Grundlagen von Ökonomie – (Martin Booms)

- Unternehmensplanspiel: CSR und Sustainability Management (Christoph Schank)
- Service Learning: Studierende engagiert in der Gesellschaft (Christoph Schank)
- Einführung in die Wirtschafts- und Unternehmensethik (Florian Wettstein)

Masterstufe

- Corporate Social Responsibility (Thomas Beschorner)
- Ethics in Financial Services (Thomas Beschorner)
- Management und Verantwortung vor und nach den 90 Minuten. Ökonomisches und gesellschaftliches Handeln im Profi-Fussball (Thomas Beschorner)
- Nachhaltigkeit und Verantwortung im Rechnungswesen (Thomas Beschorner, mit Klaus Möller, Thomas Dyllick, Peter Leibfried, Rolf Wüstenhagen und Thorsten Klaas-Wissing)
- Unternehmerisch Managen (Thomas Beschorner, Christoph Schank)
- Critical Management Studies (Pascal Dey)
- Ethics, International Law, and the Legal Profession (Florian Wettstein)
- Business and Human Rights: Legal, Managerial and Ethical Perspectives (Florian Wettstein)
- Business Ethics in the Post-Crisis Global Economy (Florian Wettstein)

Doktorandenstufe

- Business Ethics – International and Cultural Perspectives (Florian Wettstein)

Management-Weiterbildungsprogramme in CSR



Immer mehr Unternehmen wissen: Corporate Social Responsibility (CSR) ist im 21. Jahrhundert kein schmuckes Beiwerk, sondern ein immer bedeutender werdendes Element moderner Unternehmensführung. Die Gesellschaft fordert heute verstärkt, dass Unternehmen ihre Geschäftspraktiken an sozialen und ökologischen Kriterien ausrichten und sich als gesellschaftliche Akteure für das Gemeinwesen engagieren.

Für Unternehmen stellt sich damit die Herausforderung, auf diese neuen gesellschaftlichen Erwartungen nicht nur zu reagieren, sondern proaktiv geeignete Praktiken zu realisieren. Vor dem Hintergrund eines wachsenden Bedarfs an reflektierten CSR-Praktiken in Unternehmen bietet das Institut für Wirtschaftsethik regelmässig Weiterbildungsveranstaltungen im Bereich Executive Education an. Im vergangenen Jahr wurden folgende Weiterbildungen durchgeführt:

- unser englischsprachiges Kursformat «Certificate of Advanced Studies» (CAS) für Manager der Daimler Group (23 Kurstage; dritte Durchführung); zugleich Bestandteil des EMBA an der Lake Constance Business School
- unser Kursformat «CSR kompakt» sowie zwei Wahlpflichtmodule «Corporate Social Responsibility» im Executive MBA der Universität St. Gallen (jeweils fünf Kurstage)
- eine eintägige Weiterbildungsveranstaltung zum Thema «Wirtschaftsethik» für Lehrer
- eine zweitägige Weiterbildungsveranstaltung für Theologen und Religionslehrer zum Thema «Wirtschaftsethik und Corporate Social Responsibility»



Kontakt:

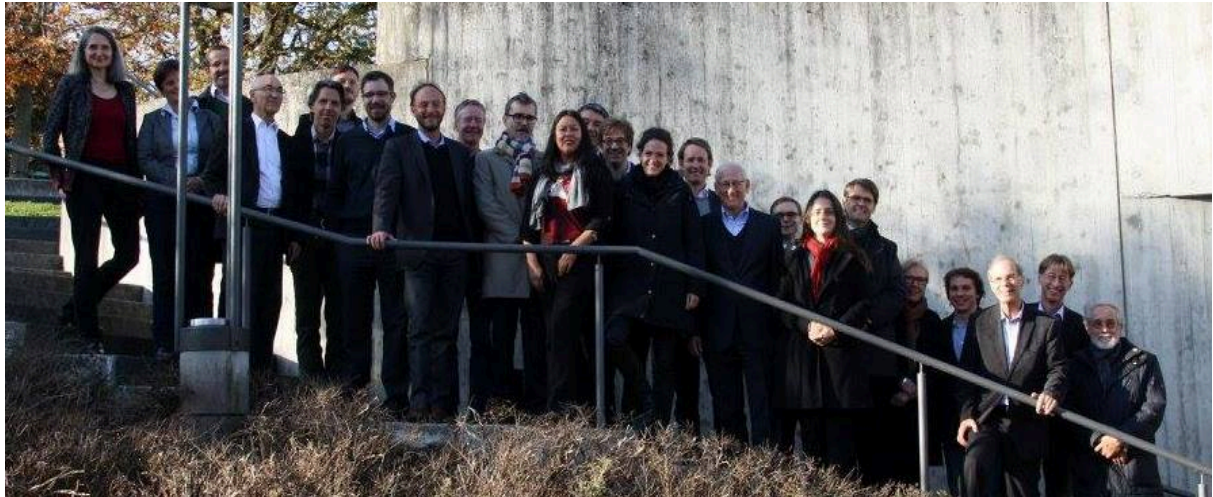
Monika Wissing, Programm-Managerin am IWE, Email: monika.wissing@unisg.ch

Thomas Beschorner, Akademische Leitung, Email: thomas.beschorner@unisg.ch

Veranstaltungen des IWE

St. Galler Wirtschaftsethik: Rückblick – Ausblick – Perspektiven

Seite 21



Mit der Einrichtung des ersten Lehrstuhls für Wirtschaftsethik im deutschsprachigen Raum im Jahr 1987 und der Gründung des Instituts für Wirtschaftsethik im Jahr 1989 beschriftet die Universität St. Gallen früh neue Wege in einem, wie wir inzwischen wissen, zunehmend wichtiger werdenden Forschungs- und Praxisfeld.

Wir haben den 25. Geburtstag des Instituts für Wirtschaftsethik zum Anlass genommen, um unter der Überschrift «St. Galler Wirtschaftsethik» eine kritische Bestandsaufnahme des Erreichten wie (noch) nicht Erreichten vorzunehmen. Im Mittelpunkt der Diskussionen der Tagung stand insbesondere eine Verhältnisbestimmung der St. Galler Überlegungen (erster wie zweiter Generation) im Kontext der (deutschsprachigen und internationalen) Wirtschaftsethik.

Ein Tagungsband zur Veranstaltung ist in Vorbereitung.

Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility (TADA)

Unter Leitung von Thomas Beschoner und Matthias Schmidt (Berlin) fand im April 2014 in Montreal die zehnte «Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility» (TADA) statt, bei denen etwa 15 internationale Doktoranden aus der Schweiz, Deutschland, Kanada und England zu verschiedenen unternehmensethischen Facetten arbeiteten. Bestandteil des jeweils sechstägigen Veranstaltungsformats waren u.a. Konferenzteile zu verschiedenen Themen im Bereich der Wirtschafts- und Unternehmensethik.

Weitere Informationen zu TADA finden Sie hier: www.doctoral-academy.net

Consulting Akademie Unternehmensethik 2014

Seite 22



Die Consulting Akademie Unternehmensethik ist eine massgeblich vom Institut für Wirtschaftsethik der Universität St. Gallen (IWE-HSG), der STP-Unternehmensgruppe, der Evangelischen Akademie der Pfalz sowie von der Internationalen Bodenseehochschule (IBH) getragene Veranstaltung unter der Leitung von Dr. Christoph Schank (IWE-HSG) und Dr. Kristin Vorbohle (akzente

GmbH). In der jährlich stattfindenden Akademie diskutieren Experten aus Wissenschaft und Praxis die aktuellen Entwicklungen der Unternehmensethik mit Studierenden aller Studienfächer aus dem deutschsprachigen Raum. Das Überthema 2014 lautete «Wert und Werte in der Lieferkette – Verantwortung in der globalen Wertschöpfung». Vom 11. bis 14. Dezember setzten sich ausgewählte Studierende in Konstanz am Bodensee mit der Fragestellung auseinander, wie in einer globalisierten Welt Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette gelebt werden kann. Eine besondere Betonung kam dabei den Herausforderungen der Automobilbranche zu.

Die Veranstalter bedanken sich sehr herzlich bei der Internationalen Bodenseehochschule für die weitreichende Unterstützung.

Weitere Informationen zur Consulting Akademie Unternehmensethik finden Sie hier:

<http://ca-unternehmensethik.de/>

Vorträge

Die Mitglieder des IWE waren im Jahr 2014 mit über 50 Vorträgen engagiert. Dazu zählten Präsentationen bei allen wichtigen Konferenzen des Fachgebietes und eine starke internationale Präsenz (mit Vorträgen in 10 verschiedenen Ländern), ebenso wie ein regionales Engagement in der Stadt St. Gallen, im Kanton St. Gallen und in der Schweiz insgesamt.

Dorothea Baur

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Baur, Dorothea: *Blurred lines: Practicing political CSR*. Academy of Management Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Baur, Dorothea: *Power in dialogue: Critical insights into the role of stakeholder dialogue as a governance mechanism*. Academy of Management Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Baur, Dorothea: *Political CSR and deliberative democracy – a critical model*. Society for Business Ethics Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Neesham, Cristina; Baur, Dorothea; Greenwood, Michelle: *Organizational identity in civil society organizations: Examining discursive strategies of resistance in an ideological contest*. 9th Organization Studies Workshop in Corfu, (Greece).

Sonstige Präsentationen:

- Baur, Dorothea: *Innovation in der Wirtschaftsethik*. Öffentliche Vorlesung, Universität St. Gallen, (Schweiz).
- Baur, Dorothea: *Einblicke in die Wirtschafts- und Unternehmensethik*, Workshop Hochschule für Wirtschaft und Umwelt, Nürtingen-Geislingen, (Deutschland).

Thomas Beschorner

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Kolmar, Martin; Beschorner, Thomas: *Locating responsibility: An extended Transaction cost approach*, Verein für Socialpolitik, Hochschule St. Georgen, (Deutschland).
- Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas: *From the honorable merchant to corporate responsibility: Responsible management in the 21st century*. Philosophy of Management Conference in Chicago, (USA).
- Beschorner, Thomas; Kolmar, Martin: *Moral capabilities and institutional innovation – An extended transaction cost approach*, TABEC, University of Notre Dame, (USA).

- Beschorner, Thomas: *Kulturalistische und integrative Wirtschaftsethik*, St. Galler Wirtschaftsethik: Rückblick – Ausblick – Perspektiven (anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Instituts für Wirtschaftsethik) in St. Gallen, (Schweiz).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Beschorner, Thomas: „Talk“ in der Evangelischen Studentengemeinde, St. Gallen, (Schweiz).
- Beschorner, Thomas: *Über Geld hinaus: Nachhaltige Entwicklung und die Rollen von Unternehmen heute und morgen*, Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt, (Deutschland).
- Beschorner, Thomas; Matten, Dirk: *Wie modern und global ist der „Ehrbare Kaufmann“?*, HSBA Hamburg, (Deutschland).
- Beschorner, Thomas: *Unternehmensverantwortung: Wissenschaftliche Perspektiven in praktischer Absicht*, Industrie- und Handelskammer zu Köln, (Deutschland).
- Beschorner, Thomas: *Nachhaltigkeit im Dialog*, Grosser Konvent der Schader-Stiftung, Darmstadt, (Deutschland).

Thorsten Busch

- Busch, Thorsten: *Digital business ethics and the videogames industry*. 4th International Symposium on Digital Ethics in Chicago, (USA).
- Busch, Thorsten; Consalvo, Mia: *The governance of toxic gamer culture: League of Legends' Tribunal system, corporate responsibility and exploitative labor*. Digital Labor 2014 in New York City, (USA).
- Busch, Thorsten; Chee, Florence; Harvey, Alison: *Corporate responsibility and the governance of gender-based harassment in online game spaces*. Academy of Management Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Busch, Thorsten; Consalvo, Mia: *Moral choice in Japanese and Western games*. Replaying Japan Again: 2nd International Japan Game Studies Conference in Edmonton, (Canada).
- Busch, Thorsten: *Corporate responsibility in the video games industry: Mapping the territory*. Schulich Responsible Business Research Workshop in Toronto, (Canada).
- Busch, Thorsten; Boudreau, Kelly: *The governance of online harassment: Regulating toxic culture in online games*. 1st Annual Montreal Postdoctoral Research Day in Montreal, (Canada).

Pascal Dey

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Dey, Pascal: *Destituent power and the suspension of the law: Radicalizing the idea of 'entrepreneurial value creation'*. Innovation and Social Entrepreneurship Research Colloquium in Melbourne, (Australia).
- Dey, Pascal; Steyaert, Chris: *Social entrepreneurship and utopian imagination: A critical hermeneutic reading*. Research in Entrepreneurship and Small Business Conference in Luxembourg, (Luxemburg).
- Dey, Pascal; Verduyn, Karen: *Critical entrepreneurship studies: Taking stock and looking ahead*. Research in Entrepreneurship and Small Business Conference in Luxembourg, (Luxemburg).
- Dey, Pascal; Schneider, Hanna; Maier, Florentine: *Social entrepreneurship, post-politics and the fantasy of social change*. Academy of Management Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Dey, Pascal; Teasdale, Simon: *Playing the game? Tactical mimicry of social enterprise in the English Third Sector*. International Society of the Third Sector – 11th International Conference in Münster, (Germany).
- Dey, Pascal: *On the role of philosophy in research on social innovation and social entrepreneurship*. Innovation and Social Entrepreneurship Research Colloquium in Melbourne, (Australia).
- Dey, Pascal; Mason, Chris: *What are you looking at? Challenging ideas and practices of social entrepreneurship*. Swinburne University in Melbourne, (Australia).

Thomas Hajduk

- Hajduk, Thomas; Quandt, Jan Hendrik: *Spotting the elephant in the room: Ideology and narratives in business ethics*. Conference Ideologies in Markets, Organizations and Business Ethics in Berlin, (Germany).
- Bähr, Matthias; Hajduk, Thomas: *Sic transit gloria: The rise of the commercial cemetery and post-mortem display of social hierarchy*. Conference on Money, Manners and Morals in the Modern World in St. Gallen, (Switzerland).
- Hajduk, Thomas: *An 'instrument of moral persuasion': Multinational enterprises and international codes of conduct in the 1970s*. Business History Conference in Frankfurt am Main, (Germany).
- Bähr, Matthias; Hajduk, Thomas: *Tod ist ihr Geschäft: Die Ökonomisierung der Sepulkralkultur im British Empire (17. bis 19. Jahrhundert)*. transmortale V: Neue Forschungen zum Thema Tod in Kassel, (Deutschland).
- Hajduk, Thomas: *Entwicklungslinien sozialunternehmerischen Denkens und Handelns in Deutschland*. Sozialunternehmer – Gestalter Sozialer Marktwirtschaft in Fürth, (Deutschland).

- Hajduk, Thomas; Beschorner, Thomas: *Corporate responsibility and its cultural embeddedness in industrial sectors: Empirical observations and theoretical implications*. EBEN Annual Meeting in Berlin, (Germany).

David Risi

- Risi, David: *Organizational implementation of corporate social responsibility. Profession-specific, industry-specific, and conceptual considerations*. Society for Business Ethics Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Risi, David: *'Sawing off their own branches': Towards a multidirectional trajectory of the relationship between institutionalization and professionalization*. Masterclass on Researching Professionals, their Work, and Organizations in Newcastle, (United Kingdom).
- Risi, David: *A comparative analysis of organizational enablers and barriers to socially responsible investing within Swiss banks and insurance companies*. Transatlantic Doctoral Academy on Corporate Responsibility (TADA) in Montreal, (Canada).
- Risi, David; Wickert, Christopher: *'Sawing off their own branches': The case of institutional work and corporate social responsibility professionals*. 10th New Institutionalism Workshop in Rome, (Italy).

Florian Wettstein

Wissenschaftliche Präsentationen (Auswahl)

- Wettstein, Florian: *Critical perspectives on business and human rights: Past, present, future*. Conference on Dignity and Business: The Role of Human Rights and Human Responsibilities in Tübingen, (Germany).
- Wettstein, Florian; Schrempf, Judith: *Revisiting the voluntary/ mandatory dichotomy: The case of human rights litigation*. Society for Business Ethics Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Wettstein, Florian: *Dirty words and the role of human rights in management*. Academy of Management Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Wettstein, Florian: *Dignity and Human Rights in Management*. Academy of Management Annual Meeting in Philadelphia, (USA).
- Wettstein, Florian: *Zwischen Völkerrechtssubjekten und Global Playern: Menschenrechte als Spielball transnationaler Unternehmen?* Rottendorf Symposium Zur Praxis der Menschenrechte. Formen, Potentiale und Widersprüche in München, (Deutschland).
- Wettstein, Florian: *Business and Human Rights: Eine kritische Betrachtung aus der Perspektive der Integrativen Wirtschaftsethik*. St. Galler Wirtschaftsethik: Rückblick – Ausblick – Perspektiven (anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Instituts für Wirtschaftsethik) in St. Gallen, (Schweiz).

Sonstige Präsentationen (Auswahl)

- Wettstein, Florian: *Ist Ungleichheit in der Wirtschaft ein moralisches Problem?* Tagung Gerechtigkeit in Wirtschaft und Gesellschaft in Kloster Kappel am Albis, (Schweiz).
- Wettstein, Florian: *Wirtschaftsethik in der universitären Ausbildung*. St. Galler Wirtschaftsethik: Rückblick – Ausblick – Perspektiven (anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Instituts für Wirtschaftsethik) in St. Gallen, (Schweiz).
- Wettstein, Florian: *Gerechtigkeit in der ökonomischen Auseinandersetzung*. Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, Mitgliederversammlung 2014 in Luzern, (Schweiz).
- Wettstein, Florian: *Corporate responsibility and human rights: The perspective of business ethics*. Peace Watch Switzerland in Zofingen, (Switzerland).
- Wettstein, Florian: *Unternehmensverantwortung und Menschenrechte: Wirtschaftsethische Ein- und Aussichten*. Universität Mannheim, (Deutschland).
- Wettstein, Florian: *Über Geld, Glück, und Freiheit – Markt um des Marktes oder um des Menschen willen?* Neue Helvetische Gesellschaft, Bern, (Schweiz).
- Wettstein, Florian: *Unternehmenstätigkeit in Entwicklungsländern: Welche Macht und Verantwortung haben österreichische Firmen?* Centrum für Internationale Entwicklung in Wien, (Österreich).
- Wettstein, Florian: *Fairer Handel, Wirtschaft und Menschenrechte*. Hartnäckig, unverfroren, Bananenfrauen. Vortragsreihe zur Ausstellung in Frauenfeld, (Schweiz).

Publikationen

Die Publikationen der Mitglieder des IWE decken ein breites Spektrum wirtschaftsethischer Themenfelder ab. Mit über 30 Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften und anderen Fachorganen und etwa ebenso vielen Beiträgen, Interviews und Kommentaren in öffentlichen Medien konnte unser kleines Institut im vergangenen Jahr einen beachtlichen Output realisieren:

Wissenschaftliche Publikationen

Baur, Dorothea: Moderne Aussenpolitik von Unternehmen – wenn Macht durch Verantwortung abgelöst wird, in: Andreas Hugi; Ronny Kaufmann (Hrsg.): Innen- und Aussenpolitik von Unternehmen. Corporate Governance und Public Affairs in der Praxis – ein Managementbuch. Bern: Stämpfli (2014), S. 31-41.

Beschorner, Thomas (Hrsg.): Management und Verantwortung vor und nach den 90 Minuten: Ökonomisches und gesellschaftliches Handeln im Profi-Fussball. Marburg: Metropolis-Verlag (2015).

Beschorner, Thomas: Fussballspiel – Gesellschaftsspiel – Tor zur Welt: Zur gesellschaftlichen Relevanz des Fussballs vor und nach den 90 Minuten, in: Beschorner, Thomas (Hrsg.): Management und Verantwortung vor und nach den 90 Minuten: Ökonomisches und gesellschaftliches Handeln im Profi-Fussball, Marburg: Metropolis-Verlag (2015), S. 5-16.

Beschorner, Thomas; Hajduk, Thomas: „Der ehrbare Kaufmann“ und „Creating Shared Value“: Eine Kritik im Lichte der aktuellen CSR-Diskussion. In: Andreas Schneider; René Schmidpeter (Hrsg.): Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler (2015), S. 269-280.

Beschorner, Thomas; Marc Hübscher (Hrsg.): Wirtschaftsethische Topologie III – Reflexion und Exploration, Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu), 15/1 (2014).

Beschorner, Thomas: Beyond risk management, toward ethics – Institutional and evolutionary perspectives, in: Business Ethics and Risk Management, Christoph Lütge et al. (Hrsg.), Dordrecht: Springer (2014), S. 99-110.

Busch, Thorsten; Shepherd, Tamara: Doing well by doing good? Normative tensions underlying Twitter's Corporate Social Responsibility ethos. Convergence: The International Journal of Research into New Media Technologies, 20/3 (2014), S. 293-315.

Dey, Pascal; Steyaert, Chris: Rethinking the space of ethics in social entrepreneurship: Power, subjectivity, and practices of concrete freedom. In: Journal of Business Ethics (2014). <http://dx.doi.org/10.1007/s10551-014-2450-y>.

Verduyn, Karen; **Dey, Pascal;** Essers, Caroline; Tedmanson, Deirdre: Toward a critical agenda of entrepreneurship studies: Emancipation and entrepreneurship. In: International Journal of Entrepreneurial Behaviour & Research, 20/2 (2014), S. 98-107.

Frisch, Colina; Huppenbauer, Markus: New insights into ethical leadership: A qualitative investigation of the experiences of executive ethical leaders. In: Journal of Business Ethics, 123/1 (2014), S. 23-43.

Frisch, Colina: Ethical leadership reconsidered. Doctoral Thesis. University of Zurich (2014).

Hajduk, Thomas: Rezension zu Inga Nuhn: Entwicklungslinien betrieblicher Nachhaltigkeit nach 1945. In: Forum Wirtschaftsethik 22/1 (2014), S. 20-22.

Lorch, Alexander: Freiheit für alle. Grundlagen einer neuen Sozialen Marktwirtschaft. Frankfurt/New York: Campus Verlag (2014).

Lorch, Alexander: Bulgakovs Auseinandersetzung mit dem ökonomischen Materialismus und wirtschaftsethische Anmerkungen zur ‚Philosophie der Wirtschaft‘. Zum neunten Kapitel von Sergij Bulgakovs Philosophie der Wirtschaft. In: Bulgakov, Sergij: Philosophie der Wirtschaft. Die Welt als Wirtschaftsgeschehen. Basel: Friedrich Reinhardt Verlag (2014), S. 97-106.

Lorch, Alexander: Wohlfahrtsökonomie und Konsumentensouveränität – zu Witts Entwurf einer ‚werbereduzierten Marktwirtschaft‘, Rezension zu Karsten Witt (2012): Wohlfahrt und Freiheit. Eine Kritik an der Rechtfertigung freier Märkte. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu), 15/2 (2014), S. 287-289.

Risi, David: Strategische Überlegungen für eine gute Unternehmensführung: Ein Plädoyer für die Verbindung von Compliance und Integrity. In: Zeitschrift Führung + Organisation, 83/4 (2014), S. 221-226.

Risi, David: Corporate social responsibility professionals and institutional work: An institutional perspective on a developing profession in multinational corporations. In: In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu), 15/2 (2014), S. 279-286.

Schank, Christoph; Lorch, Alexander: Der Wirtschaftsbürger als Subjekt einer sozioökonomischen Bildung. In: Andreas Fischer; Bettina Zurstrassen (Hrsg.): Sozioökonomische Bildung. Bonn: Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung (2014), S. 265- 283.

Schank, Christoph: Wenn Gesundheit zur Ware wird: Von der Gefahr vermeintlich notwendiger ökonomischer Sachzwänge. In: Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu), 15/1 (2014), S. 53-57.

Schank, Christoph; Hajduk, Thomas; Beschorner, Thomas: Die institutionelle Verankerung organisationaler Verantwortung: Überlegungen zur DIN ISO 26000 aus Sicht der Wissenschaft. In: Annette Kleinfeld; Annika Martens (Hrsg.): DIN ISO 26000 – Gesellschaftliche Verantwortung erfolgreich umsetzen. Berlin: Beuth (2014), S. 129-148.

Schank, Christoph; Vorbohle, Kristin; Quandt, Jan Hendrik (Hrsg.): Perspektive Nahrungsmittelethik. München und Mering: Rainer Hampp Verlag (2014).

Schank, Christoph; Vorbohle, Kristin; Quandt, Jan Hendrik: Perspektive Nahrungsmittelethik – zur Einführung. In: Chrisotph Schank, Kristin Vorbohle; Jan Hendrik Quandt (Hrsg.): Perspektive Nahrungsmittelethik. München und Mering: Rainer Hampp Verlag (2014), S. 7-19.

Schank, Christoph; Lorch, Alexander; Hajduk, Thomas: Intersectoral Cooperation in the Food Industry. In: Christoph Schank, Kristin Vorbohle; Jan Hendrik Quandt (Hrsg.): Perspektive Lebensmittelethik. München und Mering: Rainer Hampp Verlag (2014), S. 83-106.

Seite 30

Vives Gabriel, Jordi (Hrsg.): Case studies in sustainability management – The Oikos Collection Vol. 3. Sheffield: Greenleaf Publishing (2014).

Wettstein, Florian. On Global Justice by Mathias Risse. Business Ethics Quarterly, 24/4 (2014). S. 627-630.

Wettstein, Florian et al. (Business Ethics Faculty in the Opus College of Business, University of St Thomas. 2014). Encyclopedia of Business Ethics. In: Cary L. Cooper (Ed.): Wiley Encyclopedia of Management 3rd edition. Chichester: Wiley.

Hsieh, Nien-hê; **Wettstein, Florian:** Corporate social responsibility and multi-national corporations. In: Darrel Moellendorf; Heather Widdows (Eds.): Routledge Handbook of Global Ethics. Acumen Publishing (2014), S. 251-266.

Santoro, Michael; **Wettstein, Florian:** Human rights. In: Ricky W. Griffin: Oxford Bibliographies in "Management". Oxford: Oxford University Press (2014).

Sonstige Fachpublikationen

Beschorner, Thomas: CSR-Magazin: Unternehmen – Verantwortung – Gesellschaft, vier Ausgaben in 2014, jeweils ca. 50 Seiten.

Beschorner, Thomas ; Hajduk, Thomas: Der Wolf im Schafspelz: Vom zweifelhaften Wert des „Creating Shared Value“ Konzepts. In: CSR-Magazin (2014), Nr. 14, S. 44-45.

König, Matthias; **Schank, Christoph; Lorch, Alexander; Hajduk, Thomas:** Unternehmensethik & Ethik-Management : Studienbrief für die Lehre. Lüneburg: Centre for Sustainability Management, Universität Lüneburg (2014).

Risi, David; Wickert, Christopher; Sayah, Shiva: CSR Manager als Agenten unternehmerischer Nachhaltigkeit. In: CSR-Magazin (2014), Nr. 13, S. 44-45.

Risi, David; Wickert, Christopher; Sayah, Shiva: Corporate social responsibility managers as internal activists for ethics and sustainability. In: Amsterdam in Science, Business and Society, 2/1 (2014), S. 8-11.

Presse

Print und Online (Auswahl)

Beschorner, Thomas: «Ethik der Share Economy: Anleitung für den Uber-Menschen» [Kommentar]. URL: <http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/uber-und-airbnb-ethik-der-share-economy-a-988612.html>, In: Spiegel Online [02.09.2014].

Beschorner, Thomas: «Wie sich der Digitalboom auf Jobs auswirkt» [Kommentar]. URL: <http://www.handelsblatt.com/technologie/das-technologie-update/energie/neue-arbeitswelt-wie-sich-der-digitalboom-auf-jobs-auswirkt-/10674080.html>. dpa-Beitrag, u.a. erschienen im Handelsblatt, Focus Online, N24, Berliner Zeitung und weiteren Medien. [12.09.2014].

Beschorner, Thomas : «Darf ein Bundesrat das sagen?: ,Steuern optimieren ist sehr schweizerisch‘» [Kommentar]. URL: <http://www.blick.ch/news/politik/steuern-optimieren-ist-sehr-schweizerisch-darf-ein-bundesrat-das-sagen-id3125225.html#top>. In: Blick [13.09.2014].

Beschorner, Thomas: «Social Freezing: Das gefährliche Verhätscheln der Mitarbeiter» [Kommentar]. URL: <http://www.welt.de/wirtschaft/article133487093/Das-gefaehrliche-Verhaetscheln-der-Mitarbeiter.html>. In: Die Welt [21.10.2014].

Beschorner, Thomas: «Managerausbildung in der Moralfalle: Nach den Krisen an Finanzmärkten und in Chefetagen suchen Hochschulen Ideen, um auch ethische Werte zu vermitteln» [Kommentar]. In: Frankfurter Rundschau 70 (2014), Nr. 21, S. 21.

Wettstein, Florian: «Jail time demanded for bad bankers» [Kommentar]. In: Swissinfo.ch [14.11.2014].

Wettstein, Florian: «Mehr als nur ein Tropfen auf dem heißen Stein» [Portrait/Interview]. In: St. Galler Nachrichten [24.09.2014].

Wettstein, Florian: «La Révolution Minder n’a pas eu lieu» [Kommentar]. In: Le Courier [16.06.2014].

Wettstein, Florian: «‘Fat cat’ pay sees evolution, not revolution» [Kommentar]. In: Swissinfo.ch [22.04.2014].

Wettstein, Florian: «Es zählt nicht nur die Jagd nach Geld» [Interview]. In: Salzburger Nachrichten [08.03.2014].

Wettstein, Florian: «Novartis bids a brusque goodbye to Vasella» [Kommentar]. In: The Wall Street Journal [25.02.2014].

Wettstein, Florian: «Er ist nicht aus dem Schneider» [Interview]. In: Zentralschweiz am Sonntag/ Ostschweiz am Sonntag [02.02.2014].

Wettstein, Florian: «Schneider-Ammann in Bedrängnis» [Kommentar]. In: Neue Luzerner Zeitung [01.02.2014].

Wettstein, Florian: «Bufera sulla Banca Centrale Svizzera: Ha investito in produttori di mine» [Kommentar]. In: La Repubblica [15.01.2014].

Wettstein, Florian: «La BNS est riche mais n'a pas de ligne éthique» [Kommentar]. In: Tribune de Genève [14.01.2014].

Wettstein, Florian: «690 Millionen Dollar an kritischen Finanzanlagen» [Kommentar]. In: Tagesanzeiger [13.01.2014].

Radio (Auswahl)

Beschorner, Thomas: «Der Preiskampf im Taxigewerbe» [Interview]. URL: <http://www.srf.ch/player/radio/echo-der-zeit/audio/der-preiskampf-im-taxigewerbe?id=4c81f280-3c17-482e-b128-64e4efa19ea3>. In: SRF, Echo der Zeit [03.09.2014].

Wettstein, Florian: «Unternehmen in Entwicklungsländern – Welche Macht und Verantwortung haben österreichische Unternehmen?» [Interview]. C3 Radio Wien [09.07.2014].

Wettstein, Florian: «Ethik und Sponsoring» [Interview]. Schweizer Radio SRF2 ‚Kultur kompakt‘ [20.05.2014].

Wettstein, Florian: «Was ist ein fairer Lohn?» [Interview]. Schweizer Radio SRF1 ‚Trend‘ [05.04.2014].

Wettstein, Florian: «Gier nach Geld» [Interview]. Schweizer Radio SRF1 ‚Treffpunkt‘ [15.01.2014].

Video

Beschorner, Thomas: Corporate Social Responsibility (CSR): Praktische Perspektiven. URL: <http://https://www.youtube.com/watch?v=ouNVdr5KfRA>, youtube: IWE channel [19.03.2014].

Zum Schluss

Dorothea Baur

... hat im Februar 2014 an der Swiss Female Board School, veranstaltet vom International Center for Corporate Governance unter der Leitung von Martin Hilb, teilgenommen.

Seite 33

... hat sich zu einer beruflichen Neuorientierung entschlossen und das IWE auf Ende 2014 verlassen.

Thomas Beschorner

... wirkte als externer Gutachter bei einem Habilitationsverfahren an der Universität Erfurt sowie bei zwei Berufungsverfahren (Universität St. Gallen und Universität Konstanz) mit.

... ist Mitglied der Steuerungsgruppen „Financial Literacy“ (Kantonalbanken) und „Flexible Arbeitswelt“ (TA Swiss).

... ist Mitglied der Forschungskommission an der Universität St. Gallen.

... ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirates bei oikos und sneep.

Thorsten Busch

... hat im Oktober 2014 an der Université de Fribourg den Preis der Fondation Ambros Lüthi für seine Dissertation entgegennehmen dürfen.

Pascal Dey

... ist ins Scientific Advisory Board von ACRN (Academic Research Network) gewählt worden. ACRN, ein Joint Venture österreichischer, englischer und finnischer Universitäten, widmet sich einem verbesserten Austausch zwischen den Geistes- und Managementwissenschaften.

Alexander Lorch

... erhielt ein Postdoc-Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds und forscht damit seit Februar 2014 am Chair in Business Ethics an der University of California in Berkeley (USA).

... wurde für seine Dissertation mit dem „Roman Herzog Forschungspreis Soziale Marktwirtschaft“ ausgezeichnet.

... hat seine Dissertationsschrift im Campus Verlag unter dem Titel „Freiheit für alle. Grundlagen einer neuen Sozialen Marktwirtschaft“ veröffentlicht.

David Risi

... hat vom Schweizerischen Nationalfonds ein Stipendium erhalten, um für 12 Monate am renommierten Center of Excellence in Responsible Business an der Schulich School of Business in Toronto (Kanada) zu forschen.

... wurde mit dem „Society for Business Ethics Founders' Award“ ausgezeichnet.

... wurde von der International Sociological Association mit dem „PhD Students/ Early Career Researchers Award“ ausgezeichnet.

Christoph Schank

... verwaltete die Professur für Wirtschaft und Ethik: Social Business an der Universität Vechta, (Deutschland).

... leitete als Direktor die diesjährige Consulting Akademie Unternehmensethik in Konstanz, (Deutschland).

Jordi Vives

... wurde mit dem „Society for Business Ethics Founders' Award“ ausgezeichnet.

... erhielt ein Doktoranden-Stipendium des Schweizerischen Nationalfonds und forscht damit zwischen 2014 und 2015 am Legal Studies and Business Ethics Department (bei Professor Alan Strudler) an der Wharton School (University of Pennsylvania), (USA).

Florian Wettstein

... wurde mit Anita Ramasastry (University of Washington), Surya Deva (City University of Hong Kong) und Michael Santoro (Rutgers Business School) von Cambridge University Press zum „Founding Editor-in-Chief“ des neuen Business and Human Rights Journals (BHRJ) ernannt.

... wurde als Mitglied in die neu gegründete Ethikkommission der Universität St. Gallen gewählt.

Monika Wissing

... unterstützt das Weiterbildungsprogramm des IWE als Programm-Managerin.